

## Merkblatt zu **Chryson** (Pfl.Reg.nr. 2487)

Pflanzenschutzmittel - Insektizid (Florfliegenlarve gegen Blattläuse, Thripse und Spinnmilbe)

**NÜTZLINGE sofort ausbringen oder kurzzeitig kühl (8 – 10° C) lagern!**

Seite 1 von 2

*Chrysopa carnea* (Florfliege) Larven in Kartonstreifen oder Buchweizenspelzen

Indikationen: Im geschützten Anbau zur Bekämpfung von Blattläusen, Thripsen und Spinnmilben (*Tetranychidae*) im Gemüse- und Zierpflanzenbau, in Büro-, Wohnräumen und Wintergärten.



ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen



Aufwandmenge: Richtwert: 5 – 10 Larven pro m<sup>2</sup> oder bis zu 100 Larven pro Pflanze in Wohnräumen und Wintergärten. Siehe auch Sonstige Hinweise!

Anwendungszeitpunkt: Ab Erstbefall, nach Bedarf in 14-tägigen Abständen.

Nennfüllmengen: 500 Larven/Einheit

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Für Kinder und Haustiere unerschwingbar aufbewahren.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden und schadlos beseitigen.

Gebrauchsanweisung: Zur Befallsminderung stark befallene Pflanzenteile entfernen!

Ausbringung:

a. Kartonstreifen:

- Gaze vorsichtig Zellreihe für Zellreihe lösen
- Larven auf den Blättern der befallenen Pflanze aussetzen: geöffnete Seite nach unten, auf die Rückseite des Kartons klopfen
- Packung ausreichend für 4 Großpflanzen oder ca. 8 Kleinpflanzen

b. Beutel mit Buchweizenspelzen:

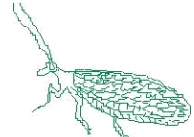
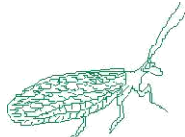
- Buchweizenspelzen vorsichtig durchmischen
- Gesamten Inhalt über befallenen Pflanzen ausstreuen (auf gleichmäßige Verteilung achten!)
- Leeren Beutel 1 Tag bei befallenen Pflanzen liegen lassen, damit eventuell noch darin befindliche Larven überwandern können

Abhängig von der Befallsstärke ist der Nützlichseinsatz zu wiederholen.  
Florfliegen eignen sich besonders zum Einsatz in starken Befallsherden!

Günstige Einsatzbedingungen: Temperatur mind. 15 °C.

Sonstige Hinweise und Auflagen:

Auf der 2. Seite des Merkblattes befindet sich eine Zusammenstellung der Gemüsekulturen, für welche eine ausreichende Wirksamkeit des Nützlichseinsatzes belegt ist.



## Merkblatt zu **Chryson** (Pfl.Reg.nr. 2487)

Pflanzenschutzmittel - Insektizid (Florfliegenlarve gegen Blattläuse, Thripse und Spinnmilbe)

***NÜTZLINGE sofort ausbringen oder kurzzeitig kühl (8 – 10° C) lagern!***

Seite 2 von 2

Die Angaben zu Aufwandmenge, Anwendungszeitpunkt, maximale Anzahl der Anwendungen und zeitlicher Abstand in Tagen stellen Richtwerte dar und können gegebenenfalls in Verantwortung des Verwenders an die betriebs- und kulturspezifische Situation angepasst werden.

Das Pflanzenschutzmittel (Nützlingspräparat) ist nicht uneingeschränkt mit chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinierbar. Informationen zur Verträglichkeit sind vom Zulassungsinhaber anzugeben. Die Fachberatung der Firma biohelp gibt hier gerne Auskunft zu jedem speziellen Fall!

Vor der Freilassung darf während einer angemessenen Frist kein nützlingsgefährdendes Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden (Fachberatung einholen).

Kombinationen mit anderen Nützlingen sind generell möglich, und in einigen Fällen sinnvoll. Bei Fragen dazu ersuchen wir Sie, sich an die Fachberatung der Firma biohelp zu wenden!

Gemüsekulturen, für welche eine ausreichende Wirksamkeit von Chryson belegt ist:

Gurke, Salat, Kräuter

Lagerung: Kurzzeitige Lagerung bei 8 - 10° C möglich, kann allerdings zu Qualitätsminderung führen.

Erfolgskontrolle: Neuaustrieb sollte befallsfrei sein. Tiere und Eiablagen in der Kultur auffindbar bei wiederholten Ausbringungen.

Biologie: Die Florfliegenlarven sind äußerst gefräßige Räuber. Sie besitzen als Mundwerkzeuge starke Greifzangen, mit denen die Beutetiere angestochen und in Folge ausgesaugt werden. Eine Larve kann pro Tag bis zu 50 Blattläuse verzehren. Die erwachsenen Florfliegen haben netzartig geäderte Flügel und ernähren sich hauptsächlich von Honigtau. Ein Weibchen kann bis zu 800 Eier ablegen. Zum Schutz vor anderen räuberischen Insekten bzw. Artgenossen sitzen die Eier auf der Spitze von langen, dünnen Stielen.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung  
verantwortlich: biohelp GmbH, Kapleigasse 16, 1110 Wien  
Tel.: (01) 769 9 769, Fax: DW 16  
office@biohelp.at, [www.biohelp.at](http://www.biohelp.at)

Achtung! Bei den Nützlingen handelt es sich um lebende Organismen, die unsere Firma in einwandfreier Qualität verlassen. Verzögerungen im Versand bzw. bei der Abholung durch den Kunden beeinträchtigen die Qualität der Organismen und schränken die Erfolgsaussichten massiv ein. Bei Wirkungsverlusten durch unsachgemäße Anwendung bzw. transportbedingte Verzögerungen, sowie unberechenbare Krankheitsverläufe an der Kultur (bedingt durch die Art der Kulturführung, Witterungseinflüsse oder ähnliches) lehnt die biohelp GmbH jegliche Haftung ab.